

Rundbrief Aktuell: 10/2020

Oberursel, 01.06.2020

Der VFOS im Zeichen der Corona-Krise – Teil 5

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des VFOS,

seit unserem letzten Rundbrief Nr. 09/2020 hat der **Vorstand am 27. Mai wieder eine Sitzung per Videokonferenz abgehalten**. Dabei wurden vor allem die bis dahin bekannten Lockerungen unter dem Gesichtspunkt diskutiert, inwieweit sie sich auf unsere geplanten Veranstaltungen auswirken könnten.

Sommerfest am 27.06.2020: In Kontakt mit der Marinekameradschaft prüfen wir derzeit Möglichkeiten, vielleicht doch noch unser Sommerfest in irgendeiner Form durchführen zu können. Die Abstands- und Hygienevorschriften werden nur einen Bruchteil an Teilnehmern gegenüber den Vorjahren zulassen, so dass wir wohl dementsprechend vorherige Anmeldungen erbitten müssten. Bei einer großen Zahl von Anmeldungen müssten wir ggf. das Sommerfest in zwei Schichten am 27. und 28.06. aufteilen. Selbstverständlich werden wir Sie wieder über das Ergebnis unserer Bemühungen rechtzeitig unterrichten.

Wanderung zum Sonnenaufgang auf den Altkönig: Trotz der Absage des Orscheler Sommers, zu dem der VFOS als seinen Beitrag ja eine Wanderung zum Sonnenaufgang auf den Altkönig ins Auge gefasst hatte, ist dazu aber noch nicht das letzte Wort gesprochen worden. Unser Vorsitzender Helmut Egler prüft weiterhin mit den Partnern dieser Wanderung, ob und unter welchen Bedingungen man die Wanderung nach den Corona-Regelungen dennoch durchführen könnte.

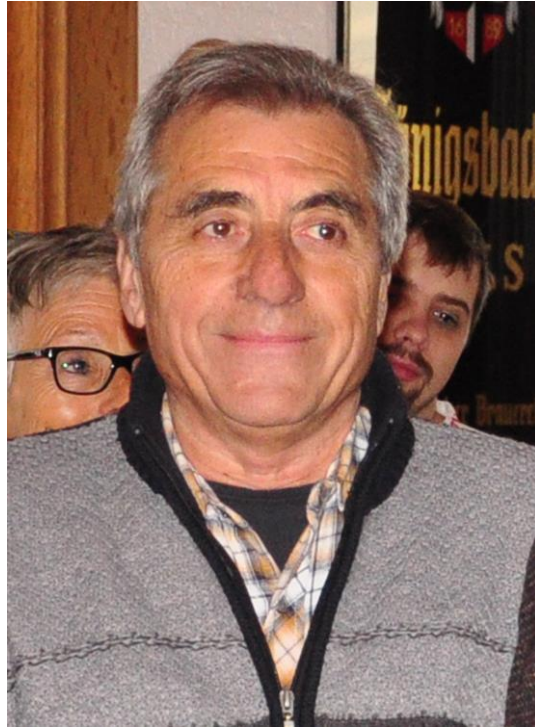
Ausflug mit Bus oder Bahn nach Kaub am Rhein: Im Rundbrief Nr. 03/2020 hatten wir Ihnen mitgeteilt, dass wir im Rahmen unserer Reihe „VFOS unterwegs“ auf Anregung unserer ehemaligen Vorsitzenden, Birgit Röher, für den Herbst einen Ausflug nach Kaub am Rhein planten. Wie bei so vielen anderen Veranstaltungen steht auch hier noch ein großes Fragezeichen dahinter. Wir haben daher Birgit gebeten, zunächst einmal bei dem Weingut, das wir ansteuern wollten, zu eruiieren, ob und unter welchen Bedingungen unter Einhaltung der Corona-Vorschriften sich dieser Ausflug verwirklichen lassen würde. Auch hierzu werden wir Sie natürlich wieder auf dem Laufenden halten.

Vorgesehen waren hier Besuche in der Burg Pfalzgrafenstein, im Blüchermuseum und eine Weinprobe mit vielen Anekdoten aus der deutsch-französischen Geschichte im „VFOS-Stammweingut“ Bahles in Kaub.

Wieder eine traurige Nachricht:

Leider erreichte uns gestern erneut ein traurige Nachricht: **Gilles Lescauwier**, der Ehemann der Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins von Epinay (AJE), Christiane Lescauwier, ist am 30. Mai im Alter von 69 Jahren verstorben, nachdem man ihn nicht mehr aus seinem Koma aufwecken konnte, in dem er die letzten 45 Tage nach einer Hirnblutung verbringen musste. Nach Frank Rusts Tod am 30. März (s. unseren Rundbrief Nr. 07/2020) ist dies nun innerhalb kurzer Zeit der zweite schmerzliche Verlust, den wir zu beklagen haben.

Mit ihm verlieren wir wieder einen Mann, der den städtepartnerschaftlichen Gedanken über Jahrzehnte mit Leben erfüllte. Bei allen Festen und Ereignissen im Rahmen unserer Partnerschaft mit Epinay-sur-Seine war Gilles dabei und machte sich bald beliebt bei vielen Oberurselern durch seine aktive, umsichtige Mitarbeit. Witz, Humor - er bezeichnete sich selbst immer wieder als Clown - aber auch seine große Hilfsbereitschaft und sein Eingehen auf Bedürfnisse der Menschen zeichneten ihn aus. Immer verbreitete er gute Laune und verstand es dadurch, wenn angebracht oder nötig, für Entspannung zu sorgen, ohne sich je in den Vordergrund zu spielen. Er war auch eine große Stütze für seine Frau Christiane im Einsatz für ihre Arbeit als Vorsitzende im Partnerschaftsverein.



In Epinay engagierte er sich ehrenamtlich stark für das dortige Sportgeschehen und verstand es, viele Jugendliche für Gymnastik, Radfahren, Fußball zu begeistern. Eine langjährige Freundin der Familie aus Oberursel hat ihn bei vielen Begegnungen als liebevollen Familienvater und Großvater und als einfühlsamen und phantasievollen Gastgeber kennengelernt.

Wir werden ihn sehr vermissen und trauern mit Christiane, ihren Kindern und Enkeln und mit seiner Mutter Jacqueline um einen lieben Freund. Der Vorstand des VFOS wird selbstverständlich eine Beileidsadresse an die Familie von Gilles richten.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund
Der Vorstand des VFOS